

Bauern, stud. in Innsbruck, seit 1832 in Venedig und Rom, 1835–37 in München und lebte dann meist in Italien, 1851 Prof. in Wien, 1856–66 Prof. in Venedig, 1866–82 wieder Prof. in Wien; Nazarener in der Nachfolge Overbecks.

W.: Fresken in der Altlerchenfelder Kirche; Karl d. Gr. besucht die Schule, 1855; Raub der venezianischen Bräute, 1859; 42 Fresken aus der österr. Geschichte in der Ruhmeshalle des Heeresmus. in Wien; Porträts; etc.

L.: *M.Pr. vom 20. 3. 1894; Selbstbiogr., hrsg. von Adolf Wolf, 1876; C. Vincenti, Wr. Kunst—Renaissance, 1876; Thieme-Becker; Wurzbach; ADB.*

**Blagoevich** Emmerich Frh. von, General.

\* Wien, 1784; † Wien, 21. 1. 1850. 1800 Kadett, 1809 Hptm., tat sich 1813 bei Hanau besonders hervor und wurde 1815 mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet; 1820 Frh., 1829 Obst., 1835 GM., 1844 FML., Militär- und Grenzkmdt. in der Bukowina. 1848 Komm. Gen. in Slawonien und Geh. Rat; 1849 wegen seines Verhaltens in der Festung Peterwardein, die in die Hand der Aufständischen fiel, in kriegsgerichtliche Untersuchung gezogen und pensioniert.

L.: *Hirtenfeld; Hirtenfeld-Meynert 1; K.A. Wien; Wurzbach.*

**Blaha** Luise, Schauspielerin und Sängerin. \* Rimaszombat, 8. 9. 1850; † Budapest, 1926. Trat in Szabadka, Debrecen und Budapest auf, Mitgl. des Volkstheaters und des Nationaltheaters in Budapest. Die ungar. dramatische Schauspielkunst ist mit ihrem Namen untrennbar verbunden; der Platz vor dem Budapester Volkstheater trägt ihren Namen und in Balatonfüred wurde ihr ein Denkmal gesetzt.

L.: *Blaháné emlékiratai (Gedenkschrift für Frau B.); Blaha Lujza és a Népszínház (L.B. und das Volkstheater); Irodalmi L.: Uj Idők 2, S. 957; Révai, N. L. 3, S. 397f.; S. Nagymihály, Die Nachtigall des Volkes, der Lebensroman der Sängerin L.B., 1941.*

**Blahak** Josef, Sänger und Komponist.

\* Raggendorf (N.Ö.), 19. 7. 1780; † Wien, 15. 12. 1846. Sohn eines Lehrers und selbst Lehrgehilfe bei Friedrich Koberwein, Chorregent zu St. Ulrich, 1803–23 Tenor am Leopoldstädter Theater, seit 1824 Kapellmeister bei St. Peter, seit 1829 bei St. Stephan in Wien.

W.: 19 Messen; Offertorien und andere kirchenmusikalische Kompositionen.

L.: *Frank-Altman; Thompson; Wurzbach.*

**Blahetka** Marie Leopoldine, Pianistin.

\* Guntramsdorf, 15. 11. 1810; † Boulogne sur Mer, 1. 1. 1885. Von ihrer Mutter und tüchtigen Meistern (Czerny, Kalkbrenner, Moscheles, Sechter) ausgebildet, trat sie

1829 zum ersten Male öffentlich auf, unternahm Konzertreisen durch Mittel- und Westeuropa; lebte seit 1834 in Wien, seit 1840 in Boulogne sur Mer.

W.: 1 Oper; Klavierstücke, die hauptsächlich auf technische Virtuosität berechnet sind.

L.: *Frank-Altman; Grove; Thompson; Wurzbach.*

**Blamauer** Adolf Albin, Landschaftsmaler. \* Wien, 15. 8. 1847; † Wien, 19. 10. 1923. Schüler Hlavaceks; bei der Donaudampfschiffahrtsges. beschäftigt.

W.: Alt-Erdberger Motive; Panoramen der Wienerwaldwarte, des Schöpf, Stuhleck; etc.; Burgen- und Ruinenlex., Manuskript.

L.: *Wr.Ztg. vom 14. 8. 1947; Unsere Heimat 22, 1951.*

**Blank** Johann Konrad, Priester und Mathematiker. \* in Vorarlberg, 8. 6. 1757; † Wien, 13. 2. 1827. Stud in Konstanz und Wien, Kooperator in Altlerchenfeld, Prof. der Mathematik am Theresianum, später an der Wr. Akad. d. bild. Künste. Er wurde in seiner Wohnung von seinem ehemaligen Schüler, dem Gutsbesitzer Severin Jaroszynski, ermordet und beraubt.

W.: Eine Reihe mathematischer Hand- und Lehrbücher.

L.: *Poggendorff 1; Öttinger; Wurzbach.*

**Blaschke-Zwernikkirchen** Philipp von, Offizier. \* Budapest, 10. 2. 1880; bei Krems tödlich verunglückt, 29. 7. 1938. Absolvierte die Techn. Milit.-Akad., 1901 Lt. im 3. Div.Art.Rgt., 1908 Teilnehmer am Distanzritt Wien-Budapest, 1911 Feldpilot, 1913 als Hptm. Kmdt. des Flugparkes Nr. 1. Errang 1912 zwei Weltrekorde und erhielt die Goldene Sportmedaille, Preisträger des Fluges Berlin-Wien. Im Kriege kommandierte er die 11. Fliegerkomp. in der Festung Przemysl, die erfolgreiche Karpathenüberquerungen durchführte. Vor der Übergabe der Festung verließ er diese in einem Freiballon und geriet verwundet in Kriegsgefangenschaft, aus der er durch Flucht heimkehrte.

W.: Lenkbare Ballons; Ballonwesen; etc.

L.: *K.A. Wien.*

**Basel** Karl, Schauspieler. \* Wien, 16. 10. 1831; † Wien, 16. 6. 1922. Sängerknabe an der Wr. Hofoper, besuchte die Sing- und Geigenschule bei den Michaelern; 1849 Chorist in Laibach, dann jugendlicher Held und Liebhaber an versch. Provinztheatern; wurde in Innsbruck als Komiker entdeckt; seit 1863 wirkte er am Strampferschen Theater in Wien, später am Theater a. d. Wien und am Carltheater; bildete da mit Knaack (s.d.) und Matras (s.d.) ein